



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 43 (18.10. bis 24.10.2014)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. Kalenderwoche (KW) 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 43. KW 2014 in 28 (44 %) von 63 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In jeweils zwei (3 %) Proben wurden Influenza- bzw. Adenoviren und in 25 (40 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen. In einer Probe lag eine Doppelinfection vor.

Für die 43. Meldewoche (MW) 2014 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 28.10.2014).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 43. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Der Praxisindex lag in der 43. KW 2014 insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1). In der AGI-Region Sachsen-Anhalt lag der Wert im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 38. bis zur 43. KW 2014

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	38. KW	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW
Süden	68	90	81	105	102	109
Baden-Württemberg	62	85	77	103	106	107
Bayern	75	96	86	108	98	112
Mitte (West)	85	94	92	102	99	108
Hessen	76	94	94	97	104	113
Nordrhein-Westfalen	106	93	86	104	100	102
Rheinland-Pfalz, Saarland	74	97	94	104	92	109
Norden (West)	80	99	86	97	108	107
Niedersachsen, Bremen	66	86	80	93	114	115
Schleswig-Holstein, Hamburg	94	112	91	101	102	99
Osten	78	90	86	104	96	107
Brandenburg, Berlin	88	97	87	105	93	93
Mecklenburg-Vorpommern	68	75	71	118	98	108
Sachsen	87	84	83	104	99	112
Sachsen-Anhalt	61	89	90	97	91	123
Thüringen	85	104	98	95	101	98
Gesamt	79	92	85	102	101	108

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

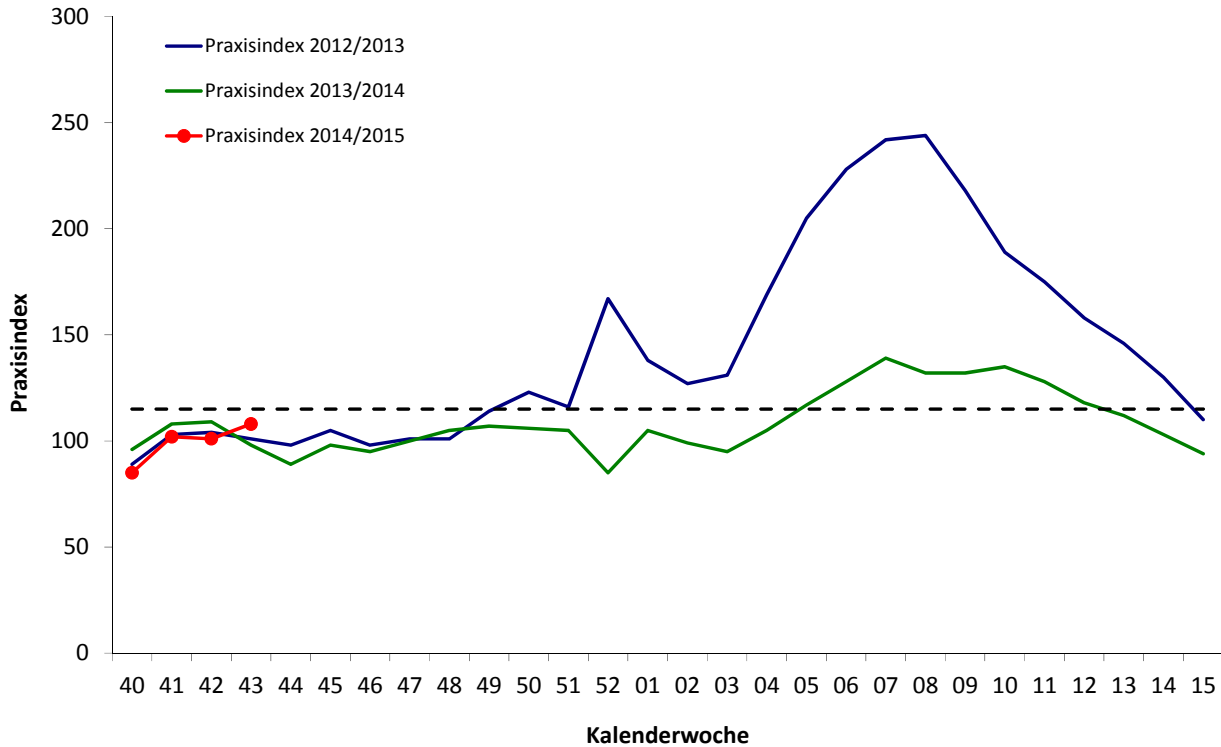


Abb. 1: Praxisindex bis zur 43. KW 2014 im Vergleich zu den Saisons 2012/13 und 2013/14 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 43. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt leicht angestiegen (5 %). Während der höchste Anstieg mit 10 % in der Altersgruppe der 0- bis 4-jährigen verzeichnet wurde, ist die Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 35- bis 59-jährigen stabil geblieben (Abb. 2).

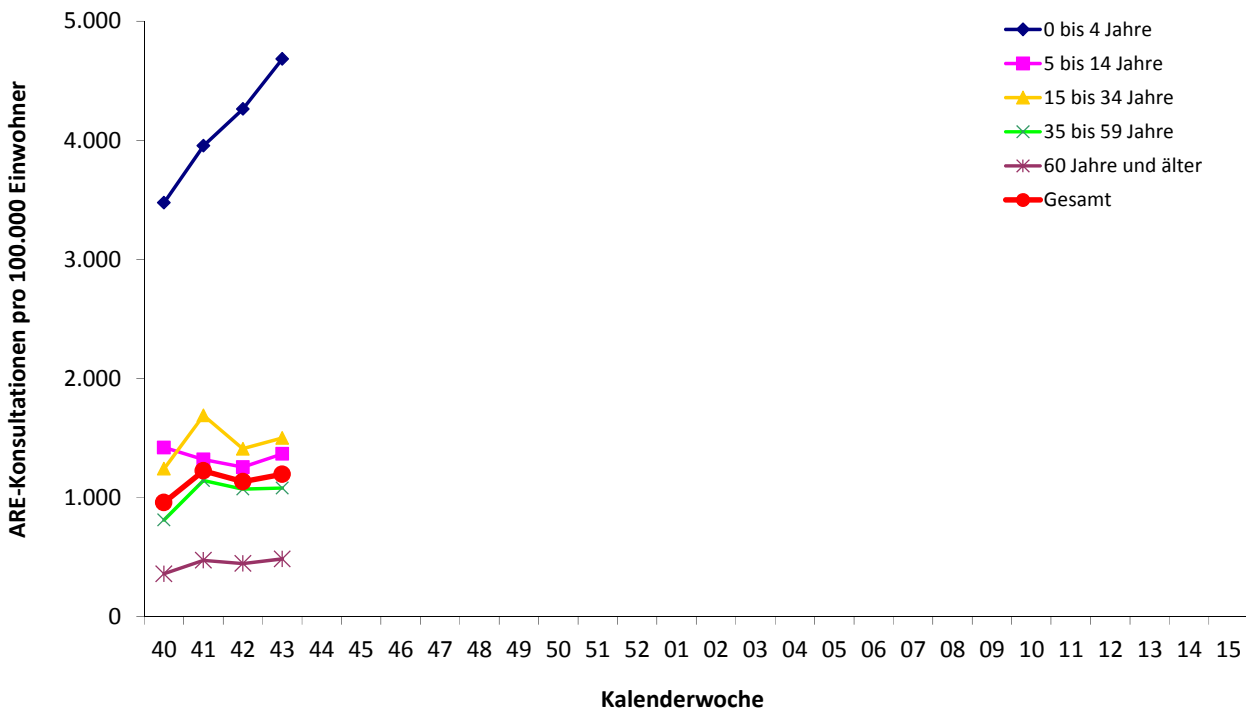


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2014 bis zur 43. KW 2014 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 43. KW 2014 insgesamt 63 Sentinelproben aus elf der zwölf AGI-Regionen zugesandt, davon waren zwei (3 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 11]) Proben positiv für Influenza. Es wurden jeweils in einer Probe Influenza A(H1N1)pdm09- bzw. Influenza B-Viren identifiziert. In 25 (40 %; 95 % KI [28; 53]) Proben wurden Rhinoviren und in zwei (3 %; 95 % KI [0; 11]) Proben wurden Adenoviren nachgewiesen (Tab. 2; Datenstand 28.10.2014).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2013/14 insgesamt und seit der 40. KW 2014 (Saison 2014/15) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierte Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

		Gesamt Saison 2013/14	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	Gesamt ab 40. KW 2014
Anzahl eingesandter Proben*		2.395	29	43	61	63	196
Influenzaviren	A(H3N2)	148	0	1	0	0	1
	A(H1N1)pdm09	72	0	0	0	1	1
	B	23	0	0	0	1	1
	Anteil Positive (%)	10	0	2	0	3	2
RS-Viren	positiv	220	0	3	2	0	5
	Anteil Positive (%)	9	0	7	3	0	3
hMP-Viren	positiv	223	0	0	0	0	0
	Anteil Positive (%)	9	0	0	0	0	0
Adenoviren	positiv	160	2	1	2	2	7
	Anteil Positive (%)	7	7	2	3	3	4
Rhinoviren	positiv	524	13	21	27	25	86
	Anteil Positive (%)	22	45	49	44	40	44

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit insbesondere auf Rhinoviren zurückzuführen, Influenza- und weitere Atemwegserreger wurden bisher nur sporadisch nachgewiesen (Abb. 3). Bei einem Patienten wurde eine Doppelinfektion mit Adeno- und Rhinoviren identifiziert. 28 (44 %) der 63 Proben von Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen können durch das untersuchte Erregerspektrum erklärt werden.

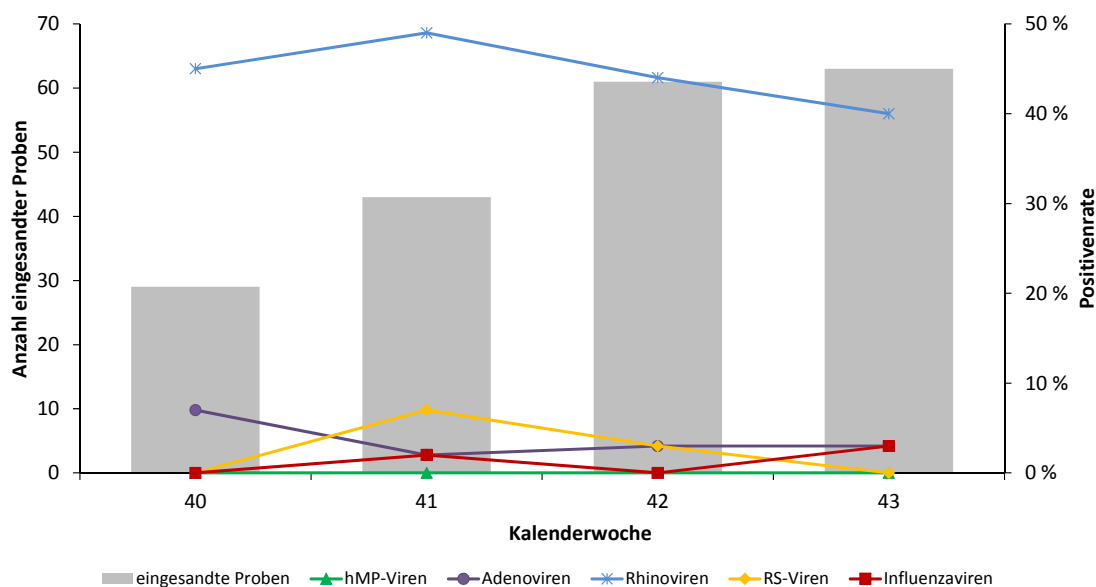


Abb. 3: Anteil positiver Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse) sowie die Anzahl an das NRZ für Influenza eingesandter Sentinelproben (linke y-Achse) von der 40. KW 2014 bis zur 43. KW 2014.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <https://influenza.rki.de/>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 43. MW 2014 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A, ein Fall mit nicht nach A oder B differenzierter Influenza und zwei Fälle Influenza B. Bei sechs (75 %) Patienten wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Tab. 3; Datenstand 28.10.2014).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzotyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	Gesamt ab 40. MW 2014
Influenza	A(nicht subtypisiert)	2	2	3	5	12
	A(H1N1)pdm09	0	1	1	0	2
	A(H3N2)	0	0	4	0	4
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	1	1	2
	B	0	1	3	2	6
Gesamt		2	4	12	8	26

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 43. KW 2014 (20.10.2014 bis 26.10.2014) im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen (6,5 %; Vorwoche: 6,2 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist gesunken und liegt bei 0,9 % (Vorwoche: 1,5 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

36 Länder sendeten für die 42. KW 2014 Daten an TESSy (The European Surveillance System). Alle Länder verzeichneten eine geringe, klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). In acht Ländern wurde über eine sporadische geografische Ausbreitung berichtet. Fünf Länder berichteten über einen steigenden Trend, das sind im Vergleich zur Vorwoche zwei Länder weniger.

Aus den in 25 Ländern bearbeiteten 429 Sentinelproben waren vier (1 %) Proben aus drei Ländern positiv für Influenza, davon gehörte jeweils eine zum Subtyp A(H3N2) bzw. zum Subtyp A(H1N1)pdm09 und zwei Proben waren positiv für Influenza B.

In Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden in der 42. KW insgesamt 38 Influenzaviren detektiert. Davon waren 21 (55 %) Proben positiv für Influenza A- und 17 (45 %) positiv für Influenza B-Viren. Von acht subtypisierten Influenza A-Viren gehörten sieben zum Subtyp A(H3N2) und einer zum Subtyp A(H1N1)pdm09. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben wurden in elf Ländern 73 RS-Viren nachgewiesen. Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.flunewseurope.org/FileRepository/Weekly%20influenza%20surveillance,%20week%2042,%202014%20-%2024%20Oct%202014%20en.pdf>.